

KITAPOST

WINTER 2020



Tröpfchen fällt um Tröpfchen
dem Igel auf das Köpfchen.

Blättchen steckt auf Igels Rücken,
Igel rollt, muss sich nicht bücken

Bald sieht der ganze Igel –
Hätt' er doch einen Spiegel!,
aus wie ein Blätterball.

Aus Regen wird bald Schnee,
wir rufen laut: «Juchhee!»

Doch Igel rollt sich ein,
zum Winterschlaf allein.
Schläft mit seinem Blätterkleid
Selig bis zur Frühlingszeit.

B. Jurdzinski

Rückblick

Liebe Eltern

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir schauen mit Wohlwollen auf das 2020 zurück. Wir haben das erste Mal eine Pandemie und ihre Folgen erlebt und sind froh, dass wir so gut es ging an unserem täglichen Ablauf festhalten konnten. Wir haben versucht die Kinder zu sensibilisieren und ihnen eine möglichst «normale» Zeit zu vermitteln. Wir durften leider einige Veranstaltungen nicht machen, aber hoffen, dass wir dies im nächsten Jahr nachholen können.

Wir sind positiv eingestellt und hoffen im nächsten Jahr wieder auf so gute Gespräche mit den Eltern, tolle Kindergruppen und eine gute Zusammenarbeit im Team zu haben!

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Solidarität die wir in der schwierigen Zeit erleben durften, möchten wir euch ganz herzlich DANKEN.

Es ist an der Zeit auch dem Kita-Team einen besonderen Dank auszusprechen. Wir danken besonders für das Engagement und die Bereitschaft die über das normale Mass hinaus ging. Für die Flexibilität auch standortunabhängig einzuspringen und sich stets an die Vorgaben des Schutzkonzeptes zu halten und dabei die Hauptaufgabe, die Betreuung der Kinder und deren Förderung nicht aus den Augen zu lassen. Dies war nicht ein einfaches Jahr und es lief nicht alles reibungslos, doch hat uns die Situation gestärkt und wir wissen wo wir uns verbessern können. Wir danken euch ganz herzlich, dass ihr den Betrieb in der schweren Zeit aufrechterhalten habt!

Wir wünschen allen Kindern, den Eltern, den Mitarbeitenden und Mitwirkenden schöne Ferien, wundervolle Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit!

Aida und Besim Abazi
Geschäftsleitung



Informationen

➡ Ersatzkleider

Es ist wieder eine neue Jahreszeit, denkt daran, die Ersatzkleider zu kontrollieren und allenfalls der Grösse entsprechende, angeschriebene, wettergerechte Ersatzkleidung in die Kisten zu legen. Es sollte ein komplettes Set vorhanden sein, damit wir bei Notwendigkeit darauf zurückgreifen können. Wir empfehlen jeweils ein Regenwetterset bzw. Winterset fix in der Kita zu lassen, damit es nicht immer vergessen geht. Bevorzugt werden Ganzkörperanzüge um die Wartezeit in der Garderobe für die Kinder zu verkürzen. Wir sind dankbar, wenn die Kleider angeschrieben werden.

➡ Materialspenden

Die beiden Kitas können immer wieder Material brauchen. Wir sind immer auf der Suche nach Holzkisten, Holzkörbe, passende Bilderbücher, Sandspielgeräte, Spielgeräte aus Holz für draussen, Schaffelle, etc. Wir suchen eine grosse Holztruhe für unter die Treppe vor der Kita Kriens. Dort könnten wir unsere Aussenmaterialien lagern. Wenn jemand etwas weiss oder eine sieht in einem Brocki, sind wir froh um den Hinweis. Wenn ihr also etwas habt, was ihr nicht benötigt, wir nehmen dies gerne in der Kita entgegen. Vielen Dank!

➡ Information betreffend Eintritt Kindergarten

Wir bitten die Eltern uns so früh wie möglich zu informieren, wann der Kindergarteneintritt geplant ist. Wir benötigen diese Angaben sobald ihr die Anmeldung bei der Schule macht, bzw. ihr euch entscheidet, dass der freiwillige Kindergarten besucht wird.

➡ Präsenzzeiten

Damit sich die Kinder richtig wohlfühlen und sich eine angenehme Gruppendynamik entwickeln kann, ist eine Präsenz von 40% zu empfehlen (wie in den Spielregeln festgelegt). Wir bieten weiterhin Halbtages- und Ganztagesbetreuungsplätze an. Bitte bei Fragen die pädagogische Leitung kontaktieren.

➡ Abholberechtigungen

Es kann vorkommen, dass nicht ein Elternteil die Kinder abholen kann und anstelle dessen Verwandte oder Bekannte dies machen. Da wir aber an Vorschriften gebunden sind, können wir die Kinder nicht irgendjemandem herausgeben. Daher muss zuvor eine Ausweiskopie der abholberechtigten Person bei uns hinterlegt werden. Wenn diese das Kind abholen kommt, muss die Kita beim Bringen darüber informiert werden und bei der Übergabe wird der Originalausweis vorgewiesen. Wir bitten dies zu beachten. Ohne ausdrückliche Rückmeldung der Erziehungsberechtigten und der Ausweiskontrolle wird kein Kind ausgehändigt.

➡ Betriebsferien

Die Kitas schliessen am Donnerstag den 24. Dezember um 14 Uhr. Sie sind ab dem 25. Dezember 2020 bis am 03. Januar 2021 geschlossen. Wir freuen uns, euch ab dem 04. Januar 2021 wieder begrüessen zu dürfen.

Eure Kita-Teams

Betreuungs- und Personalschlüssel

Durch Rückmeldungen einiger Eltern haben wir uns entschlossen künftig ein Auszug aus dem Kitaadministrationswesen zu vermitteln. Durch die vielen Personalausfälle in diesem Jahr tauchten Fragen auf bezüglich genügend Personal bzw. warum stets ein Wechsel ist. Wir erklären hier die Betreuungs- und Personalgrundregelung und zeigen euch, wie die Personalsituation ist und wie wir eine gute Betreuung sicherstellen.

Der Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die tatsächliche Betreuungsrelation aus der Perspektive der Kinder an und definiert, für wie viele Kinder jeweils eine Betreuungsperson zur Verfügung steht (unmittelbare pädagogische Arbeit). Er stellt eine Momentaufnahme dar. Der Betreuungsschlüssel berücksichtigt das Alter der Kinder und ist abhängig von der Qualifikation der Betreuungspersonen. Der Betreuungsschlüssel wird über die gesamte Kindertagesstätte ermittelt. Der von Kibesuisse empfohlene Betreuungsschlüssel geht davon aus, dass für unterschiedlich qualifizierte Mitarbeitende unterschiedliche Betreuungsrelationen angewendet werden sollen. Es ist zu berücksichtigen, dass erfahrene und besser qualifizierte Mitarbeitende in der Regel den grösseren Teil der mittelbaren pädagogischen Arbeit übernehmen. Als Grundlage für die Bewilligung bei der Stadt Luzern/Kriens gilt folgendes:

Das Verhältnis ist 1:5

Anzahl Betreuungsplatz	Anzahl Betreuungspersonen
0-5	1 ausgebildete Person
5.1-10	1 ausgebildete und 1 unausgebildete Person
10.1-15	2 ausgebildete und 1 unausgebildete Person
15.1-20	2 ausgebildete und 2 unausgebildete Person
20.1-25	3 ausgebildete und 2 unausgebildete Person

In Littau haben wir genügend unausgebildetes Personal und daher stimmt dort der Schlüssel. In Kriens haben wir mehr ausgebildetes als unausgebildetes Personal, wodurch bei uns der Personalschlüssel stimmt.

Der Stellenplan:

Dieser gibt Auskunft über Funktionen, Arbeitspensen und Arbeitseinsätze. Er berücksichtigt strukturelle Bedingungen wie die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte, betriebliche Wochenarbeitszeiten, Feiertage, Betriebsferien sowie sonstige Ferienabwesenheiten der Mitarbeitenden. Ebenfalls beeinflussen voraussehbare Abwesenheiten (Weiterbildung, Unterricht, üK-Besuche etc.) die unmittelbare und die mittelbare pädagogische Arbeit (Teamsitzung, Elternarbeit etc.) sowie besondere Aufgaben (Leitung, Berufsbildungsverantwortung etc.). Im Weiteren sind Reserven für nicht voraussehbare Abwesenheiten wie Krankheit, Unfall etc. zu berücksichtigen. Auf Basis dieser Betriebsdaten und ausgehend vom notwendigen Betreuungsschlüssel für die maximal gleichzeitig anwesenden Kinder ist der Stellenplan für einen vollausgelasteten Betrieb zu erstellen. Dieser ist zu erfüllen, sofern die Vollauslastung erreicht wird. Da dies ein komplexes Excel-Sheet ist, teilen wir euch am Beispiel in Kriens mit wie dieser bei uns aussieht bzw. aussehen muss.

Stand 01.01.2021 in der Kita Kriens bei einer Belegung von 15 Kindern im Schnitt.

	IST	SOLL
Ausgebildetes Personal	370	260
Unausgebildetes Personal	200	217
Nicht-pädagogische Tätigkeiten	60	73
Total Stellenprozente	630	550

Wie hier ersichtlich ist, haben wir genügend Personal bzw. zu viel ausgebildetes Personal welches die fehlenden Prozente der unausgebildeten ausgleicht und damit unser Soll an Stellenprozente komplett ausgeglichen ist bzw. wir zu viel Personal haben. Wir haben leider keine ausgebildete Springerin und daher sind wir froh, etwas mehr Stellenprozente zu haben, um dies abzudecken. Wir suchen trotzdem nach einer ausgebildeten Springerin oder einem Springer, die/der uns in schwierigen Zeiten unterstützt.

Wir sind froh, wenn sich dies herumspricht, da wir Freude hätten diese Stelle mit einer qualifizierten Person besetzen zu können. Vielleicht eine pensionierte Lehrerin oder Kindererzieherin oder ein junges Mami, dass noch nicht fest arbeiten will, aber es spontan jeweils organisieren kann. Wer weiss, vielleicht finden wir auf diesem Weg jemanden, gerne nehmen wir die Bewerbungen per Mail unter info@naki-naturkind.ch entgegen.

Aida Abazi
Geschäftsleitung

Pädagogische Leitung

Bereits jetzt bin ich an beiden Standorten tätig und unterstütze die Teams vor Ort, wenn es nötig ist und jemand ausfällt. Grundsätzlich wird es ab Januar 2021 so sein, dass ich die Pädagogische Leitung von Littau und Kriens übernehmen werde.

Was heisst das genau?

Ich werde für beide Standorte verantwortlich sein, dass die Mitarbeiter nach dem betriebsinternen Konzept arbeiten. Die Pädagogik von uns wird in den Kitaalltag einfließen und nicht nur auf dem Papier stehen. Für Anliegen der Mitarbeitenden sowie für euch Eltern bin ich da. Mir ist es ein Anliegen, dass ich alle Kinder persönlich kenne und nicht nur einen „Namen“ habe und nicht weiss, wer das nun genau ist. Daher werde ich voraussichtlich halbtags jeweils pro Standort anzutreffen sein und dann wechseln. Sobald ich festlegen kann, zu welcher Zeit ich an welchem Standort sein werde, teile ich euch dies mit.

Ich werde weiterhin für die Lernenden die Ansprechperson sein, obwohl jeweils ein Berufsbildner pro Standort sein wird, sodass die Lernenden immer jemand vor Ort haben.

Jeder Standort hat eine Gruppenleitung, welche auch Ansprechperson für die Eltern sein wird. Ihr könnt euch gerne jederzeit bei mir melden und es mit mir anschauen, oder wie erwähnt, mit der Gruppenleitung vor Ort.

Es gab bereits ein paar Änderungen, sodass die beiden Standorte gut miteinander arbeiten und sich auch unterstützen können.

Kontaktdaten Ilona Moser

Hier habt ihr alle Angaben, wo ihr mich erreichen könnt

ilona@naki-naturkind.ch

Telefon Littau: 041 250 32 71 / 079 954 96 19

Telefon Kriens: 041 534 01 50 / 078 401 48 80

Ich freue mich auf eine (weitere) gute Zusammenarbeit mit euch Eltern und euren Kindern bei uns in der Kita NAKI Naturkind. Ich bin immer wieder froh, wenn ihr uns eure Anliegen, Wünsche oder auch Anregungen mitteilt, sodass wir im Team besprechen was möglich ist oder was wir evtl. noch anpassen könnten.

Ilona Moser
Pädagogische Leitung

Alkoholfreier Glühwein

Glühwein für klein und gross, genau richtig für die kalte Jahreszeit!

Zutaten für 6 Portionen

750ml frisch gebrühter roter Früchtetee
750ml Johannisbeersaft
250ml frisch gepresster Orangensaft
1x Zimtstange
2x Gewürznelken
2 EL Honig

Den Tee und die beiden Säfte in einen Topf geben, Zimt, Nelken und Honig beifügen. Mischung kurz aufkochen und danach 8-10 Minuten weiterköcheln. Als Garnitur Orangenschnitze an die Tasse.

Für die Eltern gibt es noch die Variante mit Alkohol: Einfach Tee und Säfte durch kräftigen Rotwein ersetzen.

Simon Achermann
Miterzieher Kriens



Basteln

Wenn Eicheln, Kastanien und Blätter von den Bäumen fallen ist genau die richtige Zeit fürs Herbst-Basteln mit Kindern.

Der Herbst ist die perfekte Jahreszeit, um die natürlichen Ressourcen, die uns der Wald bietet, zu sammeln. Es lässt sich super mit einem gemeinsamen Spaziergang durch die Natur verbinden, dabei können die Kinder gleich fleissig Materialien wie Kastanien, bunte Blätter, Zapfen, Eicheln, Nüsse, Steine und Äste suchen.

Verschiedene Dinge zu basteln, macht nicht nur viel Spass, sondern ist zudem eine sinnvolle und wertvolle Tätigkeit. Es fördert die Kreativität, die Feinmotorik und die Konzentrationsfähigkeit.

Wen Kinder, z.B. mit Blätter spielen oder basteln tun sie dies mit mehreren Sinnen gleichzeitig. Sie nehmen den harzigen Geruch wahr, lernen verschieden Farbtöne kennen und verändern die Form des Blattes durch zerrupfen oder falten.

Die Natur ist auch ein Ort, an dem Kindern ihren Bewegungsdrang ausleben, sie rennen, springen und klettern. Diese Aktivitäten schulen nicht nur grob- und feinmotorische Kompetenzen, sondern fördert auch Gesundheit und Wohlbefinden.

Immacolata Amato-Rauchbach

Miterzieherin Kriens/Littau



Neue Miterzieherin

Die meisten von euch kennen mich bereits oder haben mich auch schon mal kurz gesehen. Ich habe im September in Littau begonnen und durfte auf den November nach Kriens wechseln. Ich möchte hier etwas mehr über mich erzählen.

Mein Name ist Anina und ich bin 27 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus dem Kanton Nidwalden, nun wohne ich schon länger in Kriens. In meiner Freizeit gehe ich gerne in der Natur wandern oder fotografieren. Ich spiele oft Brettspiele mit Freunden und tanze gerne.

Ich hatte einen sehr guten Start in der Naturkind Kita. Mir ist das bedürfnisorientierte Arbeiten mit den Kindern sehr wichtig und dass sie selbständig sein können. Die Elementarpädagogik mit der naturnahen Arbeit interessiert mich sehr. Aus diesen und anderen Gründen hat mich das NAKI-Konzept sehr überzeugt.

Auf viele schöne Erlebnisse und spannende Begegnungen mit euch und euren Kindern freue ich mich.

Anina Zihlmann
Miterzieherin Kriens



Haferflocken-Guetzli

Rezept für 4 Personen

200g Butter
120g Rohrzucker
4EL flüssiger Honig
1 Prise Salz
400g Haferflocken

Zubereitung

Backofen auf 180 Grad vorheizen.

Butter in einer Pfanne bei kleiner Hitze schmelzen. Rohrzucker, Honig und Salz unter ständigem Rühren daruntermischen, Pfanne von der Platte nehmen. Haferflocken daruntermischen, Teig in die vorbereitete Form füllen, glattstreichen. Dann ca. 20 min. backen, abkühlen lassen und in Quadrate schneiden.

Für die Dekoration einfach Kokosnuss raspeln und Streusel darüber streuen.

Mara Schnyder

Berufliches Vorbereitungsjahr Littau



Auf dem Weg zur Selbständigkeit

Selbstständig werden ist eines der ganz grossen Ziele in der Erziehung und für das Kind selbst. Dafür braucht das Kind Erfahrungsräume und Zeit. Es ist wichtig, dass das Kind dazu eigene Erfahrungen macht und selbst ausprobiert. Wir können das Kind dabei unterstützen, motivieren und bei einem kleinen Misserfolg aufmuntern. Die «Arbeit» kann dabei auch geteilt werden: «Du machst den einen Socken und ich mach den anderen.» Wenn ein Kind etwas von alleine schafft, steigt dabei auch das Selbstbewusstsein und es wird immer mehr machen wollen. In schwierigen Situationen ist es wichtig, nicht gleich zu übernehmen, sondern vorsichtig zu unterstützen, denn es sind diese Situationen, aus denen das Kind die Lehren zieht und mit Mut und Kraft weiterzieht.

In der Kita werden die Kinder bereits im frühen Alter zur Selbständigkeit ermutigt und unterstützt. Dies beginnt bereits beim Essen und begleitet die Kinder auf dem Weg zur Sauberkeit, zur Hygiene und dem aus- und anziehen.

«Selbsttätigkeit führt zur Selbständigkeit»
Maria Montessori

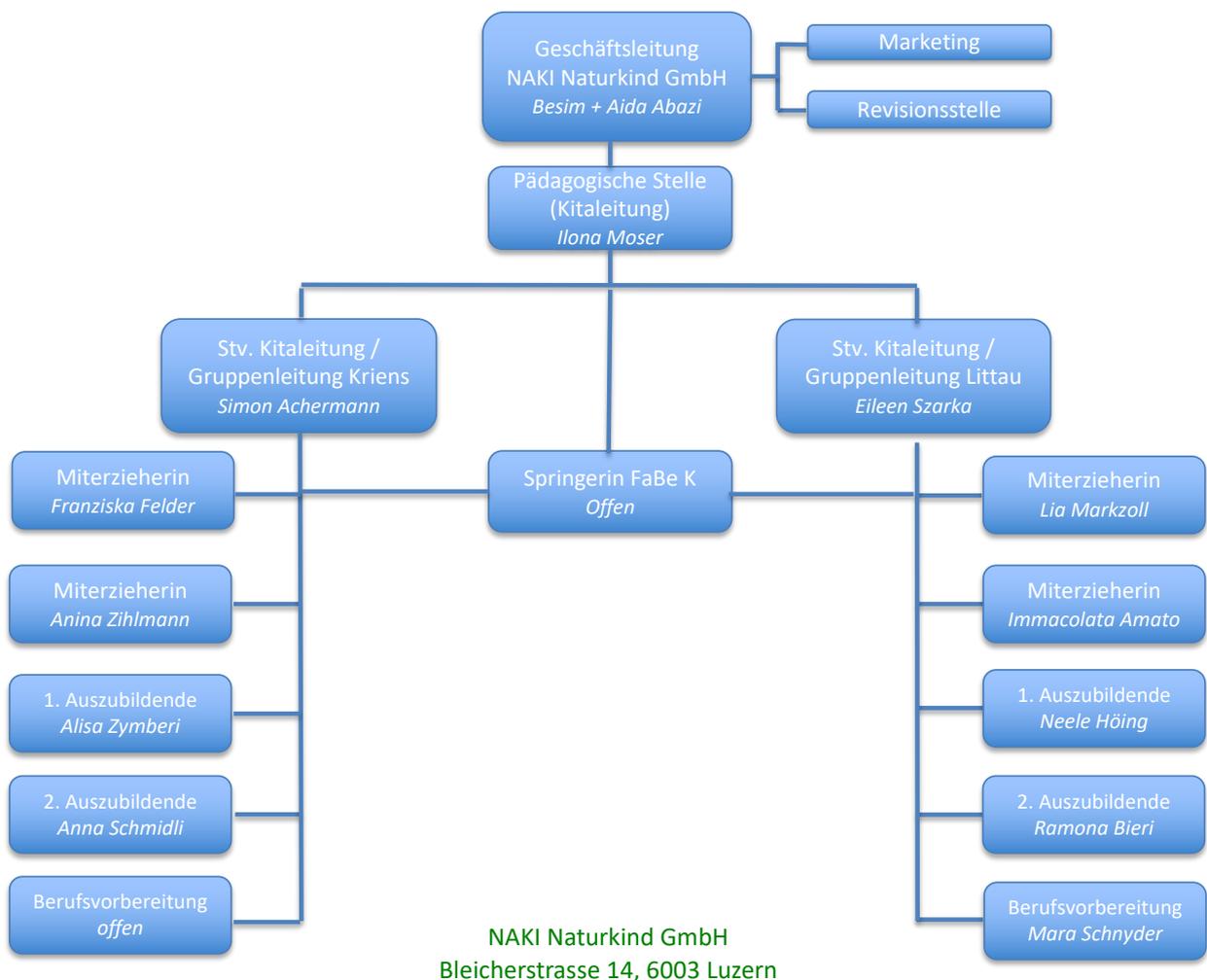
Marie Onrubia
Miterzieherin Kriens



Neues Organigramm der NAKI Naturkind GmbH

Aufgrund der neuen Personalsituation haben wir das Organigramm überarbeitet. Nun sind die Mitarbeitenden aufgelistet. Über dem Organigramm steht jeweils noch das Amt für Familien des jeweiligen Standortes. Da diese Stelle die Bewilligung ausstellt. Wir sind jeweils an die Auflagen des Amtes gebunden und erfüllen diese vollumfänglich. Immacolata ist bei Littau eingetragen, wird aber bei Bedarf in Kriens anzutreffen sein.

Organigramm NAKI Naturkind GmbH



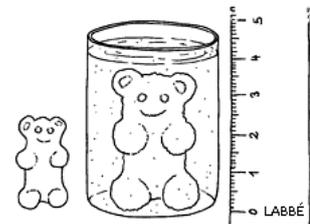
Mit Kindern Experimentieren

Experimentieren ist der Bereich der naturwissenschaftlichen und technischen Grunderfahrungen. Neben werken und malen, musizieren, singen und tanzen gibt es noch weitere Bereiche, die Kinder interessieren. Dazu gehört auch das Experimentieren. Das Kind kann mit allen Sinnen durch das Experimentieren chemische, physikalischen und biologischen Eigenschaften erfahren. Experimentieren macht man oft unbewusst im kleinen Sinn.

Wenn man sich Gedanken dazu macht, merkt man wie viele Experimente im Alltag geschehen z.B. auf dem Spielplatz wird ein Eimer mit Sand und Wasser gemischt, es entsteht eine chemische Reaktion, es regnet und man kann in eine Pfütze hüpfen oder es fällt etwas auf den Boden, so erlernt das Kind das Gesetz der physikalischen Schwerkraft.

Experiment Ideen für zu Hause:

Gummibärchen in ein Glas legen und schauen was passiert.



Maizena und Wasser miteinander vermischen (Verhältnis 3:2). Die Flüssigkeit sollte hart werden sobald man sie knetet, wenn man sie anschliessend wieder los lässt, wird es wieder flüssig.

2 Gläser mit Wasser füllen und Lebensmittelfarbe dazu geben. Haushaltspapier zusammenfalten und wie eine Brücke in die Gläser legen. Danach abwarten und schauen welche Reaktion sich ergibt.

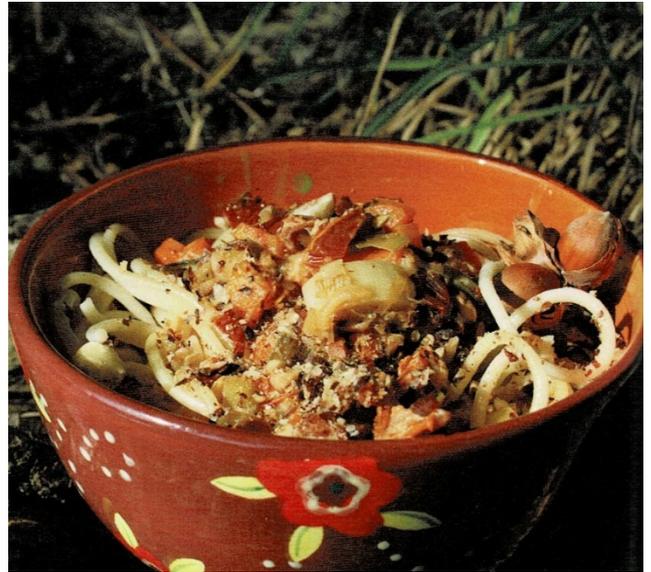


Lia Markzoll
Miterzieherin Littau

Haselnuss-Gemüsesauce

Zutaten für 6 Portionen

10	halbe getrocknete in Öl eingelegte Tomaten
50g	Haselnüsse
300g	Karotten
100g	Lauch
1	Zwiebel
2	Knoblauchzehen
5 EL	Olivenöl
150ml	Gemüsebouillon
2 EL	Zitronensaft und Schale der Zitrone
150ml	Rahm
100g	Parmesan
Etwas	Salz und Pfeffer



Zubereitung

1. Die Haselnüsse fein hacken, den Lauch, die getrockneten Tomaten und die Karotten klein schneiden, Zwiebeln und Knoblauch fein schneiden
2. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln, Knoblauch, Lauch, Karotten und die getrockneten Tomaten kurz andünsten
3. Alles mit der Gemüsebouillon ablöschen, Zitronenschale und -saft hinzufügen und köcheln lassen, bis alle weich sind
4. Rahm dazu geben und etwas einkochen
5. Zum Schluss gehackte Haselnüsse hinzufügen und mit Salz und Pfeffer abschmecken
6. Die Haselnuss-Gemüsesauce mit Teigwaren servieren

En Guete!

Anina Zihlmann
Miterzieherin Kriens

Vom Korn zum Brot

Woher kommt eigentlich das Mehl? Wie wird dies geerntet, verarbeitet und zum Brot gemacht?

Dieses Thema begleitete uns im Oktober in der Kita Naturkind. Das Korn auf dem Feld wurde im Sommer geerntet und wurde zum Trocknen gelagert.

Die Kinder dürfen mit einem Hölzchen auf die Ärenzweige hämmern und beobachten, was geschieht. Wie eine Zauberei spicken die Körnchen aus ihrem Nest. Diese Körnchen werden herausgepickt - pick - pick - peck. Dieser Prozess nennt man Dreschen. Die braunen kleinen Körner kommen in die Mühle und die tüchtigen Müllermeister Kinder helfen beim Drehen. Aus der Mühle kommt das schneeweisse Mehl.



Dieses Mehl sammeln wir sorgfältig und backen mit den Kindern ein Brot.

Das Dreschen und Mahlen steht den Kindern jeden Morgen als freies Angebot während dem Freispiel zur Verfügung. Auch wenn sie nur zwei-dreimal an der Mühle drehen, die Kinder verinnerlichen so den Prozess. Dies schenkt ihnen Vertrauen und Orientierung im Tagesablauf. Ebenso ist es eine Sensibilisierung zur Sorgfalt und Rücksicht für unsere Lebensmittel.

Die Kinder waren begeistert bei dieser Aktivität. Egal ob gross oder klein, alle können mithelfen. Sei es auch nur beim Probieren der Körner oder des Brotteiges ☺

Während dem tätig sein, begleitet uns das Lied:

Wänd ihr wüsse?

Wänd ihr wüsse, wänd ihr wüsse. Wie de
Buur sis Getreide us-säht? Lueged so macht er's, lueged
so macht er's wann er's Getreide us-säht

2. Wänd ihr wüsse... wie de Buur sis Getreide abmäht?
Lueged so macht er's... wann er's Getreide abmäht

3. Wänd ihr wüsse... wie de Buur sis Getreide dröschet?
Lueged so macht er's... wann er's Getreide usdröschet.

Svenja Jutz
Miterzieherin Littau

Steckbrief Franziska Felder

Liebe Eltern und liebe Kinder

Mein Name ist Franziska Felder und bin 1983 in Luzern geboren. Ich habe einen Sohn, Miguel, er ist bereits 13 Jahre alt. Ich wohne in Kriens. Mein ersterer Beruf ist Bäcker-Konditorin.

Seit 12 Jahren arbeite ich bereits mit Kindern zusammen. Im Sommer 2017 absolvierte ich die verkürzte Grundausbildung als Fachfrau Betreuung Kind in einer Kita in Luzern.

Mir bereitet dieser Beruf grosse Freude. Jeder Tag ist einzigartig. Es ist immer wieder schön zu beobachten, welche Fortschritte jedes einzelne Kind durchlebt.



Nun freue ich mich sehr, euch kennenzulernen und mit euren Kindern viele wertvolle, spannende, interessante, lustige, sonnige und kreative Momente zu erleben.

Herzlichst

Franziska Felder

Miterzieherin Kriens

Selbstwertgefühl

Selbstwertgefühl - Gerne möchte ich ein mir wichtiges Thema mit euch teilen, welches wir kürzlich in der Berufsschule thematisiert haben.

Unter Selbstwertgefühl verstehe ich das Erkennen des eigenen Wertes und deren Wertschätzung.

Wie kann ich mein Selbstwertgefühl stärken?

- Lächle mehr
- Lerne dich selbst kennen
- Denke positiv
- Fokussiere dich auf Lösungen
- Etwas Gutes tun
- Setze dir kleine Ziele
- Pflege dich selbst
- Selbstgespräche am Morgen vor dem Spiegel

Ein gesunder Geist soll in einem gesunden Körper wohnen!!

Alisa Zymberi

Auszubildende 2. Lehrjahr Kriens



Rezept Winterwunder Zaubertrank

Passend zur kalten meist etwas kränkelnden Winterzeit, möchte ich euch den Kitazaubertrank wie letztes Jahr ans Herz legen. Wir trinken ihn täglich. Der Tee ist voller Vitamine und stärkt das Abwehr- und Immunsystem. Probiert es aus!

Winterwunder Zaubertrank

2 Liter Wasser
50 Gramm Gerste (4 EL) keine Rollgerste
2 EL Rosinen
½ Zimtstange

Alles zusammen in einer Pfanne aufkochen, anschliessend 1,5 Stunden leicht köcheln lassen.

In eine Glasflasche absieben und abfüllen, datieren und im Kühlschrank lagern.

Jeden Morgen einen Schluck in den Tee mischen, dazu einen EL Sanddorn-Sirup.

Stärkt das Immunsystem und schützt uns vor Erkältung, besonders geeignet im Winter in den kalten Monaten.

Proost 😊

Svenja Jutz
Miterzieherin Littau



Sprachförderung

Unser Ziel ist es, bei den Kindern Freude an der eigenen Sprache zu wecken und ihnen eine vielseitige Sprachkompetenz im Kleinkind- und Vorschulalter zu vermitteln. Dazu werden Reigen in die Betreuung integriert und ab und zu auch Puppenspiele. Es wird Wert auf eine deutliche, schöne Sprache und klare Aussagen gelegt. Es werden Ausführungen mit klaren Gesten artikuliert und auf eine freudige, aber ruhige Stimmung geachtet. Um das Sprachverständnis zu fördern, ist Geduld und Erklärungswilligkeit von grosser Wichtigkeit. Bei Auffälligkeiten in der Sprache wird Rücksprache mit der Kitaleitung sowie den Eltern genommen, um allenfalls fachliche Unterstützung beziehen zu können.

Damit die Kinder bereits in ihren jungen Jahren lernen und davon profitieren können, versuchen wir die Kinder bereits sehr früh in der Sprache zu fördern.

Denn leider eine häufige Folge von Beeinträchtigungen im Wahrnehmungsbereich sind Defizite in der sprachlichen Entwicklung.

Hier ein paar einfache Tipps für jedes Alter und jede Tageszeit

Reden Sie mit Ihrem Baby/Kind

In den ersten Monaten hört es am liebsten Mamas und Papas Stimme. Am besten fördern Sie die Sprachentwicklung, in dem Sie Ihrem Baby/Kind vorsingen und erzählen, was Sie gerade tun. Erklären Sie viel, nennen sie jede Handlung die sie mit ihrem Kind machen mit dem «Namen» z.B. beim Wickeln, Spaziergang, Essen, Kochen. Übernehmen sie nicht die Babysprache sondern teilen sie den richtigen Satz dem Kind mit.

Aktives Zuhören

Kein Kind lernt sprechen, wenn man es der Einfachheit halber stundenlang vor den Fernseher setzt. Sprache entsteht nur durch Kommunikation! Hören sie aktiv ihrem Kind zu, wenn es mit ihnen spricht. Lassen sie Ihr Kind ausreden, auch wenn es lange dauert. Lesen Sie Ihrem Kind vor. Vorlesen fördert die Sprachentwicklung optimal. Kinder lieben es – auch dann noch, wenn sie schon lange selber lesen können. Zusätzlich fördern Sie damit das Interesse an Büchern.

Korrigieren Sie Ihr Kind nicht

Am Anfang macht Ihr Kind natürlich Fehler. Bitte korrigieren Sie es nicht, das verunsichert es nur. Wiederholen Sie einfach das Wort oder den Satz, so wie es richtig wäre. ("Ato da!" - "Ja, da fährt ein Auto.")

Verse, Fingersprüche

Einfache Verse und Fingersprüche können gut in den Alltag eingebaut werden und dabei die Sprache gefördert werden. Durch das stetige wiederholen ahmt es das Kind nach und mit der Zeit hat das Kind es intus und macht schon von alleine mit.

Einige Beispiele

- **Händewaschen**, während dem Händewaschen kann folgender Spruch gut angewendet werden

Frau Bideri, Frau Baderi was mached ihri Gäns sie pfluudered, sie pflaaderet sie wäsched ihri Schwänz

- **Spruch am Tisch, vor dem Essen**

Tierli hed sis ässe jedes Blüemli trinkt hesch au üs no ned vergässe Muetter Erde mir danked dir.

- **Beim Aufräumen**

Ufruume, Ufruume jetzt esh Ziit, lueget was alles no omelied
Chömid Chinde hälfid alli mit, damit mir schnell schnell fertig sind
Rot ond Grünen ond Gelb ond Blau, zäme sind mir alli schnell

- **Für den Alltag**

Zehn kleine Zappelmänner

Zehn kleine Zappelmänner zappeln hin und her,
zehn kleinen Zappelmännern fällt das gar nicht schwer.
Zehn kleine Zappelmänner zappeln auf und nieder,
zehn kleine Zappelmänner tun das immer wieder.
Zehn kleine Zappelmänner zappeln ringsherum,
zehn kleine Zappelmänner, die sind gar nicht dumm.
Zehn kleine Zappelmänner spielen gern Versteck,
zehn kleine Zappelmänner sind auf einmal weg.
Zehn kleine Zappelmänner sind nun wieder da,
zehn kleine Zappelmänner rufen laut: Hurra!

Da hast' nen Taler

Da hast 'nen Taler
geh auf den Markt,
kauf dir 'ne Kuh
und ein Kälbchen dazu
Das Kälbchen hat ein Schwänzchen,
dideldidel-dänzchen.

Krokodil

Dä gaht uf Afrika
Dä luegt em truurig nah
Dä seit ade, ade
Dä seit uf wiederseh
Und dä chli seit: pass uf, im Nil heds grossi Krokodil!
Papi Krokodil, Mami Krokodil, Kind Krokodil, Baby Korkodil, Oma Krokodil, Opa Krokodil

Ilona Moser
Pädagogische Leitung

Räbenlichtli

Trotz Corona wollten wir dieses Jahr auch das Räbelichtli nicht missen.

Heuer durfte ich das Räbelichtli organisieren. Ich begann zu Planen und wollte einen Umzug durchführen mit einem anschliessenden Apero mit den Eltern. Da aber die Corona-Massnahmen kurz vor der Durchführung erhöht worden sind, konnte ich es nicht mehr so ausführen, wie ich das wollte.

Wir haben nach Alternativen gesucht, um den Kindern trotzdem ein schönes Räbelichtli zu ermöglichen. Wir blieben dann bei der Idee, die Räben in der Kita zu schnitzen. Wir haben die ganze Woche durch mit den Kindern an den Räben geschnitzt und am Abend mit nach Hause gegeben. Somit hatten die Kinder die Möglichkeit ein kleines Licht mit nach Hause zu nehmen und einen Umzug nach Hause zu machen.

Ich freue mich auf das nächste Projekt und hoffe, dass wir dieses wieder wie gewohnt durchführen können.

Ramona Bieri
Auszubildende Littau

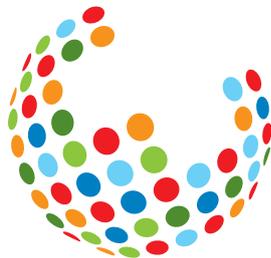


Kibesuisse – Kita NAKI Naturkind nun auch beim Verband dabei

Die NAKI Naturkind hat seit der Entstehung darüber diskutiert, ob wir Verbandsmitglied werden wollen oder nicht. Da wir während der Coronazeit gesehen haben, welche Unterstützung der Verband für die Kitas erbringt, haben wir uns dieses Jahr dafür entschieden einen Antrag zu stellen. Seit Oktober sind wir nun offiziell Mitglied bei Kibesuisse und kommen in den Genuss von einigen Vergünstigungen bzw. Dokumenten. Die Mitgliedschaft ist kostenpflichtig, aber wir denken, dass die Vorteile für den Betrieb grösser sind als die Kosten.

Das Team hat nun die Möglichkeit Kurse mit Rabatt zu besuchen, an Vorlesungen teilzunehmen und auch fachliche Unterstützung einzuholen. Die Trägerschaft kommt in den Genuss von Merkblätter, Empfehlungen und rechtliche Grundlage.

Aida Abazi
Geschäftsleitung



Mitglied von kibesuisse
Membre de kibesuisse
Membro di kibesuisse

Geborgenheit und Zuwendung

Ein Kind will umsorgt sein, sich geborgen und angenommen fühlen, damit es gedeihen und sich seinen Möglichkeiten entsprechend entwickeln kann. Was aber verstehen wir unter Geborgenheit und Zuwendung? Welche psychischen Grundbedürfnisse müssen befriedigt werden, damit ein Kind gedeiht und sich entwickeln kann?



Das Gefühl von Geborgenheit und Zuwendung wird stark von Körperkontakt, Streicheln, Körperwärme und Körpergeruch sowie die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit der Bezugsperson vermittelt. Das Kind möchte sein Bedürfnis nach Schutz und Zuwendung befriedigen.

Geborgenheit und Zuwendung als Bedürfnis ist eine treibende biologische Kraft. Es ist in jedem Alter vorhanden, will aber im Leben unterschiedlich befriedigt sein. Ein Kleinkind hat nicht die gleichen Bedürfnisse wie der Säugling, der Jugendliche andere als das Schulkind.

Dennoch kann man grundsätzlich von Geborgenheit sprechen, wenn die körperlichen Bedürfnisse (Hunger, Durst, Pflege, Schutz, Wärme) befriedigt werden und uns vertraute Menschen ein Gefühl von Nähe geben.

Zuwendung erlebt man dann, wenn vertraute Menschen uns ein Gefühl des Angenommenseins vermitteln. Lob, Anerkennung und Akzeptanz können sprachlich zum Ausdruck gebracht werden, vielmehr werden aber diese Dinge durch die (nonverbale) Körpersprache kommuniziert.

Anders als die gesprochene Sprache, kann die Körpersprache weniger stark durch unseren Willen beeinflusst werden. Das kann ein aufmerksamer Blick sein, eine zugeneigte Körperhaltung oder ein wiederholtes Kopfnicken beim Zuhören.

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene brauchen für ihr Wohlbefinden Geborgenheit und Zuwendung. Erwachsene sind mehr von anderen Menschen emotional abhängig und auf zwischenmenschliche Kontakte angewiesen, als sie es manchmal wahrhaben wollen.

Ausschnitte aus dem Buch «Kinderjahre» von Remo H. Largo

Remo H. Largo, 1943 in Winterthur geboren, war Professor für Kinderheilkunde und leitete die Abteilung Wachstum und Entwicklung des Kinderspitals Zürich. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten und Bücher (u.a. «Babyjahre», «Kinderjahre» und «Jugendjahre»). Er ist am 11. November 2020 im Alter 76 Jahren verstorben.

Simon Achermann
Gruppenleitung Kriens



Neue Garderobe in Kriens

Liebe Eltern, wie ihr bereits sehen konntet, wurde das System in unserer Garderobe umgebaut.

Daher eine kurze Aufklärung:

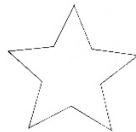
Links von der Bank steht nun eine grosse Holzkiste. Darin befinden sich die grünen Taschen von allen Kindern. Aufgehängt werden jeden Tag nur die Taschen von den Kindern die an diesem Tag anwesend sind. Damit euer Kind an seinem Platz genug Platz hat, um alle seine Kleider aufhängen zu können, versuchen wir die Plätze grosszügig mit viel Abstand aufzuteilen. Aus diesem Grund wird es keine fixen Plätze mehr geben. Stattdessen werden wir täglich die Plätze nach Bedarf zuteilen und für euch mithilfe eines Bildes eures Kindes erkennbar machen.

Marie Onrubia
Mierzieherin Kriens



Verabschiedung

Es ist Zeit,
für das, was war,
danke zu sagen,
damit das, was werden
wird, unter einem
guten Stern beginnt.



Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken für die tolle Zusammenarbeit und die schönen Stunden, die ich mit den Euren Kindern und Euch Eltern in der Kita verbringen durfte. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln seit der Eröffnung im August 2018. Die Ereignisse haben mich stärker gemacht. Ich erinnere mich gerne an die tollen Momente, die wir zusammen erleben durften, Räbenlichtli-Umzug, Osterzvieri und Teiggifest. Die wertvollen und schönen Gespräche, die ich mit euch führen durfte und die Kitaalltage, die ich mit den Kindern zusammen verbringen konnte.

Diese zauberhaften Zeiten bleiben in meiner Erinnerung

Ich wünsche Euch Kindern und der ganzen Familie alles Gute und liebe für die Zukunft.

Ich danke Euch von ganzem Herzen.

Herzlich, Nicole Kesselring
Kitaleitung Kriens



Zukunft

Liebe Eltern

Das Jahr 2020 war geprägt von der Pandemie. Auch in der Kita war es immer wieder ein Thema. Wir hoffen nun, dass das Jahr 2021 mit vielen, neuen und schönen Erlebnissen sein wird.

Wir haben unser Konzept sehr stark überarbeitet und werden euch jeweils teile davon in der Kitapost oder bei Elternanlässen mitteilen.

Wir starten ins neue Jahr mit einem neuen Team. Eileen Szarka wird Littau als Gruppenleiterin ergänzen. Sie, Lia und Imma sowie die Lernenden Neele, Lia und Mara gewährleisten die Betreuung in Littau. In Kriens sind es Simon als Gruppenleiter, Franziska, Anina, Imma und die Lernenden Alisa und Anna, welche die Betreuung abdecken. Imma wird jeweils an beiden Standorten eingesetzt. Ilona wird ihre neue Aufgabe wahrnehmen und die Pädagogische Leitung für beide Standorte haben. Wir sind zuversichtlich mit zwei tollen Teams und der neuen Personalsituation ins neue Jahr zu gehen.

Wir freuen uns im Jahr 2021 auf viele freudige Kinderaugen, die ihre Erfahrungen in den Kitas der NAKI machen. Wir wünschen allen schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und ein gelungenes Jahr 2021!

Aida und Besim Abazi
Geschäftsleitung



AGENDA Januar bis Dezember 2021

Datum	Anlass	Bemerkung
Januar		
01. - 03.01.21	Betriebsferien	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Februar		
	Fasnachtsumzug Kriens	Details folgen
	Fasnachtsumzug Littau	Details folgen
April		
	Osterzvieri Kriens	Details folgen
Do, 01.04.21		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Fr, 02.04.21	Karfreitag	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Mo, 05.04.21	Ostermontag	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Mai		
Mi, 12.05.21		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Do, 13.05.21	Christi Himmelfahrt	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Mo, 24.05.21	Pfingstmontag	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Juni		
Mi, 02.06.21		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Do, 03.06.21	Fronleichnam	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Fr, 04.06.21	Teamausflug	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
September		
20. – 24.09.21	Erntedankwoche	Details folgen
November		
Mo, 01.11.21	Allerheiligen	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Fr, 26.11.21	Weihnachtsessen Mitarbeiter	Kitas schliessen um 17.00 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.00-17.00 abgeholt werden
Dezember		
Di, 07.12.21		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Mi, 08.12.21	Maria Empfängnis	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Fr, 24.12.21		Kitas schliessen um 14.00 Uhr, Kinder müssen zwischen 13.00-14.00 abgeholt werden
25. - 31.12.21	Betriebsferien Weihnachten	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen

Änderungen vorbehalten! Weitere Daten sind jeweils auf der Homepage und Kidesia-App ersichtlich bzw. es folgt ein Informationsbrief an die Eltern.